

Sexuelle Bildung bei Kindern und Jugendlichen

Zwischen Neugier und Alltag



Basistag | 14. Juli 2026 | Dortmund

Sexuelle Entwicklung beginnt nicht erst in der Pubertät. Kinder und Jugendliche entwickeln von Beginn an ein Verhältnis zu Körper, Nähe, Scham, Grenzen, Beziehung, Sprache, Identität und Selbstbestimmung.

Für Fachkräfte im Kinder- und Jugendschutz stellt sich daher die Aufgabe, kindliche und jugendliche Sexualität entwicklungsangemessen einzuordnen, fachlich sicher zu begleiten und zugleich zwischen normaler Entwicklung, pädagogischem Entwicklungsbedarf und möglichen Grenzverletzungen zu unterscheiden.

Sexuelle Bildung ist zudem ein zentraler Baustein der Prävention von sexualisierter Gewalt. Denn Mädchen* und Jungen* sind besonders dann durch sexualisierte Gewalt gefährdet, wenn sie auf ihre Fragen zu Sexualität und zu ihrem Körper keine altersangemessenen oder überhaupt keine Antworten erhalten.

Der diesjährige Basistag findet am 14.7. in Dortmund statt und will Fachkräfte stärken und sprechfähig machen im Bereich der sexuellen Bildung.

Der Basistag ist eine Kooperationsveranstaltung von der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, der Evangelischen Landesstelle Kinder- und Jugendschutz NRW und der Katholischen LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.

Zielgruppe des Fachtags: Fachkräfte der Jugendhilfe, vor allem aus den Bereichen Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Jugendarbeit / Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen und andere Fachkräfte, die an Schulen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten / Multiplikator*innen aus dem Bereich Jugendhilfe & Jugendamt / Fachkräfte in Beratungsstellen.

Programm

09:30 Anmeldung / Stehkafee

10:00 **Begrüßung / inhaltlicher Einstieg ins Thema**

10:30 **Sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv begleiten – mit Impulsen aus der BIÖG-Jugendsexualitätsstudie 2026**

Andreas Nitsche, u.a. Organisationsentwickler MA | Sozialpädagogin BA | Heilerziehungspfleger | Systemischer Coach & Supervisor (i.A. DGSF)

11:30 **Austausch und Fragen**

12:00 Mittagspause

13:00 **Workshops**

1 | Sexualität und Sprache im Jugendalter

Anja Franke, Diplom- und Sexualpädagogin, Institut für Sexualpädagogik

2 | Sexuelle Bildung – Edition Grundschulalter

Janina Gruss, Handlungsfeld Sexuelle Bildung, Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen

3 | Sexuelle Bildung – Edition Jugendalter

Isa Dvorak, Handlungsfeld Sexuelle Bildung, Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen

4 | Flirten - ja, Druck - nein! - Stark gegen Online-Gewalt und Cybergrooming (STRONG)

Silke Knabenschuh, AJS NRW

5 | Gelingende sexuelle Bildung mit Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Julia Kerker, Sexualpädagogin (GSP) & Diplom-Sozialpädagogin

Individuelle Kaffeepause in den Workshops

15:30 **Abschlussrunde / Erkenntnisse aus allen Workshops**

16:15 Ende des Fachtages

Moderation:

Rike Bartmann, Matthias Felling und Ulrike Martin

Basistag | Dienstag, 14. Juli 2026

Sexuelle Bildung bei Kindern und Jugendlichen
Zwischen Neugier und Alltag

Veranstaltungsort:

Parkhotel Wittekindshof
Westfalendamm 270
44141 Dortmund

Anmeldung:

[Link zur Anmeldung bei der Diakonie:](https://forms.office.com/e/MqWBt1mq0E)
<https://forms.office.com/e/MqWBt1mq0E>



Anmeldeschluss:
06.07.2026

Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung: 95,- €

Veranstalterin:

Evangelischen Landesstelle Kinder- und Jugendschutz NRW

In Kooperation mit der Katholischen LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.

Bei inhaltlichen Fragen:

Ulrike Martin, Tel.: 0211 6398-606,
U.Martin@diakonie-rwl.de

Bei organisatorischen Fragen:

Sabine Enste, Tel.: 0211 6398-307,
S.Enste@diakonie-rwl.de

1 | **Sexualität und Sprache im Jugendalter**

Anja Franke, Diplom- und Sexualpädagogin, Institut für Sexualpädagogik

Sexuelle Sprache von Jugendlichen begegnet Fachkräften regelmäßig im pädagogischen Alltag – mal provokativ, mal humorvoll, mal grenzüberschreitend. Was steckt dahinter? Wann sollten Aussagen aufgegriffen werden? Und wie kann ich den sprachlichen Kontakt in der gebotenen Nähe und Distanz gestalten?

Der Workshop beleuchtet jugendliche Kommunikationsformen, aktuelle Begriffe und Dynamiken im pädagogischen Alltag.

2 | **Wir stellen vor: die Sexuelle Bildung – Edition Grundschulalter**

Janina Gruss, Handlungsfeld Sexuelle Bildung, Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen

In diesem Workshop geben wir einen praxisnahen Einstieg in das Arbeitsfeld der Sexuellen Bildung – und zeigen, wie es sich von Präventionsarbeit unterscheidet und zugleich mit ihr zusammenspielt. Gemeinsam gehen wir auf die Themen von Kindern im Grundschulalter ein und wie mit dieser Zielgruppe in der Praxis gearbeitet werden kann.

3 | **Wir stellen vor: die Sexuelle Bildung – Edition Jugendalter**

Isa Dvorak, Handlungsfeld Sexuelle Bildung, Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen

In diesem Workshop geben wir einen praxisnahen Einstieg in das Arbeitsfeld der Sexuellen Bildung – und zeigen, wie es sich von Präventionsarbeit unterscheidet und zugleich mit ihr zusammenspielt. Gemeinsam gehen wir auf die Themen von Jugendlichen ein und wie mit dieser Zielgruppe in der Praxis gearbeitet werden kann.

4 | **Flirten – ja, Druck – nein!**

Prävention im Netzwerkprojekt "STRONG – Stark gegen Online-Gewalt und Cybergrooming"

Silke Knabenschuh, AJS NRW

Cybergrooming ist eine Form von sexualisierter Gewalt im digitalen Raum und bedeutet, dass Personen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen anbahnen, um sie zu manipulieren, um Macht auszuüben, sie zu demütigen und sexuell auszunutzen. Das passiert oft in Chats von Social Media-Plattformen oder Online-Games. Die Auswirkungen sind real – auch körperlich!

Erziehungsverantwortliche müssen Bescheid wissen, damit sie glaubwürdige Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche sind und sie vor Gewalt im digitalen Raum schützen können.

5 | **Gelingende sexuelle Bildung mit Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen**

Julia Kerker, Sexualpädagogin (GSP) & Diplom-Sozialpädagogin

Themen des Workshops: sexuelle Bildung im Kontext von Behinderungen, Besonderheiten der sexuellen Bildung mit dieser Zielgruppe, Inhalte/Themen der sexuellen Bildung, Methoden und Strukturen für gelingende sexuelle Bildung, Voraussetzungen für Mitarbeitende in der sexualfreundlichen Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Fallbeispiele